

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 29

Rubrik: Telespalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fernsehtips für die Ferien

Ferien sind für den passionierten Fernseher eine schlimme Zeit. Wer verzichtet schon gern auf seine tägliche Portion Tagesschau oder Sport oder Fernsehwerbung? Wir möchten Ihnen hier einige Tips geben, wie Sie auch fern von zu Hause nicht auf Ihre Lieblingsabendbeschäftigung verzichten müssen.

Tip 1: Fahren Sie nicht unüberlegt in die Ferien. Achten Sie bei der Wahl Ihres Hotels, ob Zimmer television garantiert sei. Sie wissen ja sicher, wie schwierig es ist, in einer Hotelhalle mit internationalem Publikum seine Wünsche durchzusetzen. Nicht jeder ausländische Gast weiß, wie wichtig für Sie «Salto Mortale» am Sonntagabend ist.

Tip 2: Sollte Ihre Pension nur einen einzigen Fernseher haben, stellen Sie sich gut mit dem Zimmerkellner, der das Einstellen der Programme zu besorgen hat. Ein kleines Trinkgeld in die rechte Hand zur rechten Zeit kann da viel helfen. Sollte aber ein anderer Gast mit leider schlechtem Geschmack mit dieser Idee zuvor gekommen sein, organisieren Sie eine pensionsinterne Programmkommission und lassen Sie sich das Präsidium übertragen.

Tip 3: Immer größerer Beliebtheit erfreut sich das Campieren. Die Zelt- und Wohnwagenplätze an unseren Seen wachsen jedes Jahr. Nicht alle sind aber in der Lage, ihren Kunden auch das lebenswichtige Fernsehen zu bieten. Leider sind Heimapparate für den Transport etwas zu umständlich und wer kann es dem geplagten Zeltler verübeln, daß er sich entschließt, sein liebstes Einrichtungsstück wohl oder übel zu Hause zu lassen. Platzmangel und Gewicht sind aber heute keine Ausreden mehr. Die Industrie bietet leichte, batteriegetriebene und handliche Kleinfernseher zu annehmbaren Preisen. Allerlieblichst sind vor allem die Modelle für den Einzelkämpfer, der nun in seiner keu-

schon Klausen nicht mehr auf den Kontakt mit der weiten Welt verzichten muß. Man weiß ja: Reisen bildet, aber Fernsehen bildet noch viel mehr.

Für den Besitzer eines Wohnwa-

gens stellt sich aber auch gleich wieder das Problem der Programmwahl. Man kennt die Schwierigkeiten ja von zu Hause und hat längst für Sohn und Tochter einen eigenen geeigneten Ap-

parat angeschafft. Was zu Hause nicht gerade billig ist, sollte für die Ferien nur recht sein: Jedem sein eigener Klein-Fernseher!

Tip 4: Wir gehen natürlich davon aus, daß Sie Ihre Ferien – wie es sich für den Patrioten geziemt – im eigenen Land verbringen. Für den passionierten Fernseher ist es kaum erträglich, plötzlich auf eine andere Sprache umstellen zu müssen. Besonders Italien ist für Schweizer Fernseher ganz ungeeignet. Man hört dort nämlich noch mehr Italienisch als auf einem durchschnittlichen Schweizer Bahnhof. Auch das spanische (und das griechische, das französische und das ...) Fernsehen bedienen sich leider Sprachen, die das Verständnis des Gebotenen recht schwierig machen. Von Ferien im Ausland kann dem Fernseher nur abgeraten werden.

Tip 5: Sollten Sie gegen den guten Rat des Tele-Spalter Ihre Ferien doch im Ausland verbringen, und darum auf ausländische Fernsehprogramme angewiesen sein, gibt es ein probates Mittel, Sprachschwierigkeiten zu vermeiden. Stellen Sie den Ton ab und sehen Sie «stummfilmisch» fern.

Tip 6: Seit es transportable Radios und Grammophonapparate gibt, überschwemmen sie mit ihrem Geplär die Strände und die stillen Ecken der Ferienorte. Man kann gegen diese Plage fast nichts machen. Der Fernseher kann sich höchstens wehren, indem er seinen transportablen Apparat mitnimmt und mit Kopfhörern versehen, den anderen Banausen zu verstehen gibt, daß er sich durch Anstrengung zu erholen gedenkt.

Tip 7: Es soll auch Leute geben, die ihre Ferien zu Hause verbringen oder die gar keine Ferien haben. Sollten solche «Nesthocker» passionierte Fernseher sein, dann seien sie meines tiefen Mitgefühls versichert. Ihnen kann nämlich nicht geholfen werden. Die Programme des Schweizer Fernsehens sind ihnen zu einem großen Teil aus Übertragungen des Deutschen Fernsehens längstens bekannt und so bleibt nur ein Ausweg: Ferien vom Fernsehen! *Tele-Spalter*

palter Telespalter Te
palter Telespalter Te
Telespalter Telespal
er Telespalter Telesp

